



BIENENWIES'N

VERANTWORTUNG ZEIGEN. BLÜHSTREIFEN ANLEGEN.

#bienenretten

#mach mit



Jetzt gemeinsam handeln!

Egal ob Gemeinde, Firma, Landwirt oder Privathaushalt.

Machen Sie einen Teil Ihrer Grünfläche zur Bienenwies'n.

www.bienenwiesn.at

>>>das gemeinschaftsprojekt:



Über das Projekt

Geht es den Bienen gut, dann geht es auch den Menschen gut. Unter diesem Motto wurde in den letzten Jahren an dem Blühflächenprojekt „Bienenwies'n“ gearbeitet, das 2019 in Salzburg flächendeckend ausgerollt wird.

Verantwortung

Verantwortung übernehmen und sich daran beteiligen! Die Initiative soll das notwendige Bewusstsein schaffen: Mit relativ geringem finanziellen und organisatorischen Aufwand kann sich jeder seinen Blühstreifen bzw. seine Bienenweide anlegen.

Jetzt mitmachen

Egal ob Gemeinde, Firma, Landwirt oder Privathaushalt: Machen Sie einen Teil Ihrer Grünfläche zur Bienenwies'n. Es sieht nicht nur schön aus, sondern ist für Bienen und alle Blüten bestäubenden Insekten von großer Wichtigkeit.

So einfach funktioniert es

Bitte auf der Salzburger Unterseite der www.bienenwiesn.at das Anfrageformular ausfüllen und abschicken.

Es meldet sich dann ein Mitarbeiter bei Ihnen, der mit Ihnen gerne alle Details klärt.

Oder Sie rufen gleich an unter: 059 060 500

**JETZT
MITMACHEN,
INFORMIEREN &
TEIL DES
PROJEKTES
WERDEN.**



Foto: Atelier Ocziön

Eine nachhaltige Projektpartnerschaft zwischen dem Land Salzburg, dem Salzburger Gemeindeverband, den Salzburger Lagerhäusern, dem Maschinenring Salzburg, dem Landesverein für Imkerei und Bienenzucht sowie der Kärntner Saatbau.

Blühstreifen in ganz Salzburg



Übernehmen wir gemeinsam Verantwortung

Für Blüten bestäubende Insekten und im Speziellen für Bienen gibt es im Sommer immer weniger Nahrung. Eine gute und ausreichende Versorgung von Bienen ist im Hochsommer aber besonders wichtig, da hier der „Winter“-Nachwuchs heranwächst und das Überleben des Bienenstockes von der Vitalität der Winterbienen abhängt.

Sechs Projektpartner haben sich zusammengefunden, um ein flächendeckendes und nachhaltiges Projekt ins Leben zu rufen: Das Land Salzburg, der Gemeindeverband, den Landesverein für Imkerei und Bienenzucht, die Salzburger Lagerhäuser, der Maschinenring und die Kärntner Saatbau.

Die Projektpartner wenden sich an Gemeinden, die Tourismuswirtschaft, Firmen, Institutionen, Landwirte und Privatpersonen. Gemeinsam rufen Sie auf: Legen wir Bienenwies'n im ganzen Land an und leisten wir einen kleinen Beitrag zum Überleben der Bienen!



Unsere Projektpartner



Maria Hutter
Landesrätin

LAND SALZBURG,
ABTEILUNG
NATUR- UND
UMWELTSCHUTZ

In den vergangenen Jahrzehnten ist es durch die technische Entwicklung gelungen, scheinbar „perfekte“ Rasenflächen und Wirtschaftswiesen mit hohem Futterwert zu schaffen. Diese Entwicklung hat jedoch auch ihre Schattenseiten. Insekten und alle mit ihnen verbundenen Tiere wie Vögel, Amphibien und auch Säugetiere finden in den Gunstlagen oft nur mehr schwer passende Verstecke und Nahrung. Wir wollen daher in den nächsten Jahren artenreiche, von Blütenpflanzen dominierte Lebensräume in Salzburg fördern. Das Projekt „Bienenwies'n“ ist hier ein wichtiger Baustein. Experten vom Maschinenring Salzburg konnten in den vergangenen Jahren bei verschiedenen Bauvorhaben Erfahrungen bei der Anlage von „Bienenwies'n“ sammeln. Es freut mich als Landesrätin für Natur auf dieses Fachwissen zurückgreifen zu können um gemeinsam unser Bundesland wieder bunter und vor allem artenreicher aufblühen zu lassen. Viele Grünflächen in Siedlungsbereichen, bei Gewerbebetrieben, öffentliche Flächen in den Gemeinden oder auch Rasenflächen bei Straßen haben das Potenzial, sich von artenarmen Beständen zu blumenreichen, bienen- und insektenfreundlichen Lebensräumen zu entwickeln. Hier mit starken Partnern gemeinsame Wege zu gehen ist für uns alle ein Gewinn.

Die Vielfalt der Gräser und Blumen ist lebensnotwendig für die Bienen und sichert ihr Bestehen. Die Bienen sind unersetzlich für unser gesamtes Ökosystem. Salzburger Gemeinden möchten einen Beitrag zum Erhalt der Bienen in unserem Land leisten, deshalb unterstützt der Salzburger Gemeindeverband das Projekt „Blumenwies'n“ des Maschinenrings. Bienen und Schmetterlinge werden wieder angelockt und die Bewohner und Touristen können sich an den wunderschönen, bunten Blumenwiesen erfreuen. Salzburger Gemeinden zeigen hier Vorbildwirkung und beteiligen sich aktiv an der Schaffung von Blumenwiesen. Denn wir alle profitieren von einem intakten Ökosystem.



Günther Mitterer
Präsident

SALZBURGER
GEMEINDE-
VERBAND

Raiffeisen Salzburg hat die Wurzeln in der Landwirtschaft und sieht es daher als wichtige Aufgabe, aktiv für den Umweltschutz einzutreten. In der Natur sind Bienen die wichtigsten Bestäuber, ohne die unzählige Blumenarten vom Aussterben bedroht wären. Auch in der Produktion von Nahrungsmitteln gäbe es bedeutende Einschnitte. Für Raiffeisen Salzburg und die allseits beliebte „Sumsi“ ist es daher eine Selbstverständlichkeit, sich für den Schutz der Lebensräume der Bienen zu engagieren.



Gerald Jeitler
Marketing-
leiter

RAIFFEISEN-
VERBAND
SALZBURG

Wenn es um die Zukunft unserer Bienen und damit auch um die Zukunft unseres Landes geht, sind nachhaltige Kooperationen wichtig. Eine flächendeckende Umsetzung von Blühflächen in Salzburg ist nur gemeinsam möglich. Der Maschinenring Salzburg ist stolz darauf, so starke und engagierte Partner gewonnen zu haben, denen dieses Bienenprojekt ein ebenso großes Anliegen ist.



Thomas Ließ
Landesobmann

MASCHINENRING
SALZBURG



Willi Kastenaue
Obmann

LANDESVEREIN
FÜR IMKEREI
UND BIENEN-
ZUCHT IN
SALZBURG

In einer Zeit, in der die Natur immer stärker ausgeräumt wird, wird es immer wichtiger gegen zu steuern. Jeder kann etwas dagegen tun, auch wenn man nur kleine Flächen zur Verfügung hat. Es muss ja nicht der ganze Garten mit englischen Rasen versehen sein, eine kleine Fläche kann man zur Verfügung stellen, die man nur einmal im Herbst mäht. Viele Insekten finden dadurch wieder einen Lebensraum vor. Viele Menschen haben Angst, dass sich andere darüber aufregen und man als unordentlich dargestellt wird, nur weil man die Natur walten lässt. Man darf auch ruhig etwas schlampig sein.

Die Initiative „Bienenwies'n“ wird ein Vorzeigeprojekt in punkto Nachhaltigkeit. Für einen gelungenen Einsatz von insektenfreundlichen Blümmischungen gilt, dass Standort, Klima und Nutzung bei der Mischungswahl berücksichtigt werden müssen und die in der Mischung enthaltenen Arten auch in Hinblick auf diese Faktoren ausgewählt werden. Dazu kommt, dass auch das Verhältnis zwischen einjährigen, überjährigen und mehrjährigen Arten zueinander passen muss und bei den Anteilen der einzelnen Arten auch deren unterschiedliche Konkurrenzkraft beachtet wird. Für das Projekt „Bienenwies'n“ werden nach jahrelangen Forschungen eigene Mischungen produziert, die zu 100 Prozent aus Österreich stammen.



Christian Tamegger
Pflanzenbau-
experte

KÄRNTNER
SAATBAU



Saatgut & technische Umsetzung

Für das Projekt „Bienenwies´n“ werden nur mehrjährige Blümmischungen aus ausschließlich heimischem Saatgut angeboten. Aus Sicht der Insekten bieten die mehrjährigen Blühflächen und -streifen die besten Lebensbedingungen. Dies bedeutet jedoch Verantwortung zu übernehmen, weil diese Flächen kontinuierlich gepflegt werden müssen (Säuberungsschnitt im Herbst etc.).

Bienenwies´n-Flächen von Gemeinden, Institutionen und gewerblichen Kunden werden vom Maschinenring professionell mit dafür geeigneten Maschinen angelegt und auf Wunsch auch später betreut.

Es werden zwei Saatgutmischungen angeboten:

Wildblumenmischung

Nicht für landwirtschaftliche Nutzung geeignet

Glatthaferwiese mit Kräuterzusatz

Für Flächen mit Futterverwertung (1 x Mähen)

Alle Blumen dieser Mischungen stammen ursprünglich aus heimischen Wildsammlungen und werden nach den Vorgaben des Gumpensteiner Herkunftszertifikats (www.gzert.at) vermehrt. Wir verwenden nur 100%iges Saatgut aus Österreich.

Eingehende Kundenanfragen werden in der Maschinenring-Landesgeschäftsstelle erfasst und an den zuständigen Vertriebsmitarbeiter übergeben. Danach kommt es zu einer Besichtigung und Prüfung der Blühstreifenfläche. Basierend darauf wird ein Angebot erstellt. Auch Landwirte und Privathaushalte können Teil der Initiative werden.

Für kleine Flächen in Privatgärten: Blühstreifen-Saatgut-Pakete werden versandt und können zu Hause selbst angesät werden, eine Anleitung liegt bei.



Die Preise

Gesamtpaket

Der Maschinenring bietet in seinem Gesamtpaket die Bodenbearbeitung, die Saatbeetvorbereitung sowie die Einsaat inklusive Saatgut an. Eine Zufahrtsmöglichkeit für die Bodenfräse von mind. 170 cm Breite muss gegeben sein.

Als Richtwert gelten folgende Preisangaben:

Kleinflächen bis 49 m ²	ab € 4,99 / m ² *
Flächen ab 50 m ²	ab € 3,99 / m ² *
Pauschale für An- und Abfahrt	€ 39,-

*Kosten abhängig von Flächengröße, Gelände- und Bodenbeschaffenheit. Diese Preise gelten bei möglichst ebenem Gelände. Die Flächen müssen vorab vom Auftraggeber gemäht werden und vom Mähgut befreit sein. Für Flächen, die obigen Anforderungen nicht entsprechen, können individuelle Angebote erstellt werden. Preise inklusive MWSt.!

Saatgut für Kleinflächen - Selbstanlage

Für Privatflächen bis zu 10 m² senden wir kleine Saatgutsäckchen zu (á 10 g = 4 m²). Für größere Privatflächen (ab 10 m²) bieten wir Saatgut in der 0,5 kg Verpackung. Eine Anleitung für die richtige Aussaat liegt jeweils bei.

Hier gelten folgende Preise:

Saatgutsäckchen klein - 10 g	€ 3,50	+ € 3,00 Porto
Saatgutsäckchen groß - 0,5 kg	€ 46,50	inklusive Porto

Preise inklusive MWSt.!

Bienenwies´n-Plakette

Alle Teilnehmer an der Aktion erhalten die offizielle Bienenwies´n-Plakette zum Aufkleben. Für große Flächen erhalten Kunden eigene Schilder, die sie als Aktionsteilnehmer und Bienenschützer deklarieren.



**Die Bienenwies´n-Plakette:
Gutes tun, es zeigen und
darüber sprechen!**

Fotos von ausgewählten Kunden-Bienenwies´n veröffentlichen wir auch gerne auf unserer Internetseite bzw. in diversen Medien aller Projektpartner. Senden Sie diese mit kurzer Beschreibung an:

salzburg@maschinenring.at



VERANTWORTUNG ZEIGEN. BLÜHSTREIFEN ANLEGEN.

Maschinenring Salzburg regGenmbH
Reinbachstraße 11
5600 St. Johann

T 059 060 500

M salzburg@maschinenring.at

www.bienenwiesn.at

>>>das gemeinschaftsprojekt:

